

MARTIN LICHTFUSS



ENTARTUNG 2000

VERUMA PRINT

Unauthorized duplication of this document or parts of it is prohibited by Austrian and International Copyright Law

mica - music austria authorized free sample copy

MARTIN LICHTFUSS

* 1959 in Innsbruck



Nach umfangreichen Studien am Tiroler Landeskonservatorium und an der Wiener Musikuniversität (Komposition, Dirigieren) sowie an den Universitäten Innsbruck und Wien (Germanistik) erwarb sich M.L. im Laufe von 10 Jahren als Dirigent an mehreren Theatern umfassende praktische Erfahrungen. 1995-2008 leitete er am Tiroler Landeskonservatorium eine Klasse für Komposition; 2005 wurde er als Professor für Tonsatz/ Komposition an die Wiener Musikuniversität berufen, wo er von 2008-11 die Leitung des Instituts für Komposition und Elektroakustik innehatte.

In seinen Werken, für die er mehrere Preise erhielt, versucht er, divergierende Tendenzen der Neuen Musik auf persönliche Weise miteinander zu verbinden und so die Vielfalt zeitgenössischer Tonsprachen zu nutzen, ohne sich ideologisch festzulegen.

After wide-ranging studies at the Tyrolean State Conservatory in Innsbruck and at the University of Music in Vienna (composition, conducting), Martin Lichtfuss acquired extensive practical experience during 10 years as a conductor at German and Austrian theatres. From 1995-2005 he was head of Department I for music theory/musical directing, at the same time instructing a class in composition at the Tyrolean State Conservatory. In 2005, he followed a call from the University of Music in Vienna, where he was given a professorship in composition.

In his compositions - for which he has been awarded several prizes - Martin Lichtfuss attempts to combine the diverging trends of New Music in a personal manner so as to use the variety of contemporary musical languages without committing to any specific ideology.

Martin Lichtfuss

Entartung 2000

3 Ab - Reaktionen für Flöte und Gitarre

1. *Ohr - F - eigen (4'00")*

2. *E - Mi - Gratton (4'45")*

3. *H - ohn und Spott (3'30")*

für Reza Najfar und Alexander Swete

© 2000 by VERUMA PRINT

In den letzten Wochen verspürte ich mehrmals den unwiderstehlichen Drang, Ohrfeigen auszuteilen. Da bei einem derartigen Ansinnen jedoch die ernsthafte Gefahr bestanden hätte, mein Handgelenk beim Aufprall auf die Fernscheibe zu zertrümmern, habe ich mich entschlossen, meine Wut musikalisch umzusetzen.

In den drei Sätzen stellen die Töne F, E und H Zentren im Sinne einer beschränkten Tonalität dar.

M.L., im März 2000

1. Ohr-F-eigen

♩ = ca. 80

Martin Lichtfuss (* 1959)

Flöte

Gitarre

Fl.

Git.

4/4

ff

sfz

(Übergang auf Flatterzunge)

rasgueado

p *sfz*

3

unabhängiges Zeitmaß; energisch

4/4

sf *sf* *sf* *sfz*

a tempo, gemächlich Land der Ber - ge, Land am Stro - me,

4/4

p

3/4

4/4

Land der Ä - - cker, Land der Do - me,

3/4

langsam 4/4

3/4

4/4

Land der Häm - mer zu - kunfts - ...?

3/4

4/4

accelerando molto